

LEISTUNGSVERZEICHNIS

TISCHLERARBEITEN

Maßnahme- Nummer: 951.740
Vergabe- Nummer: 951.740 -6- ZD14

Universitätsklinikum Halle (Saale) AÖR
„Umbau NTZ zu ITS“
Ernst- Grube- Straße 40
06120 Halle (Saale)

Bauherr:
Universitätsklinikum Halle (Saale) AÖR
Kaufmännische Direktion
Ernst- Grube- Straße 30
06120 Halle (Saale)

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

951740-6-ZD14 **LV: Tischlerarbeiten**

Baustellenbeschreibung

Allgemeine Vorbemerkungen

Universitätsklinikum Halle (Saale), Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

1. Hinweise zum Bauvorhaben

Bauort: Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale)

Bauvorhaben: Baukörper FG1 Ebene E03

Die Arbeiten finden innerhalb einer ehemaligen Station statt und stehen im Zusammenhang mit dem Umbau dieser Ebene zu einer ITS. Dafür werden Decken und Wände geöffnet, Staubschutzmaßnahmen ergänzen die Ausführung.

Die Arbeiten sollen bei laufendem angrenzenden Betrieb stattfinden.

Die Versorgung und Funktionstüchtigkeit der Bereiche (Obere Etage und untere Etage) mit verbleibender Nutzung ist während der gesamten Baumaßnahme unbedingt zu sichern.

Das Baufeld ist mittels Staubschutzmaßnahmen abzutrennen. Es sind dabei Vorkehrungen und Maßnahmen zu treffen, die die weitere störungsfreie Versorgung der in Nutzung und Betrieb verbleibenden Bereiche gewährleistet.

Beeinträchtigung angrenzender Bereiche außerhalb des Baufeldes während der Bauarbeiten

Während der Bauarbeiten ist die Zuwegung zu den jeweiligen Bauorten über die vorhandenen Treppen und Aufzüge erforderlich.

Die Zuwegung zur Baustelle erfolgt über den Wirtschaftshof (hier nur 2 Container und Materialtransporte gestattet) in der Ebene 02 über die Treppen und Aufzüge in die Ebene E03 über die Südmagistrale. Vertikaler Weg 4 Geschosse. Horizontaler Weg außerhalb der Station ca. 100 m eben. Baufläche ca. 42 m x 23 m.

Während der Stemm- und Freilegungsarbeiten ist mit Lärm über 62 dB zu rechnen. Lärmintensive Arbeiten sind nur an den Nachmittagen erlaubt und müssen 24 Stunden vor Ausführung gegenüber der Bauleitung angezeigt werden und sind von dieser freizugeben.

Die Lagerflächen für Baumaterial sind stark begrenzt.

Materialien sind tagesaktuell auf die Baustelle zu verbringen und Bauschutt kann maximal 3 Tage auf der Baufläche zwischengelagert werden und ist nachfolgend verpackt in der Zeit von 07:00 bis 08:00 sowie von 15:00 bis 16:00 Uhr aus dem Gebäude zu transportieren.

Die vorgegebenen Bauzeiten als Zwischenfristen sind verbindlich und zwingend einzuhalten.

Die Baustellenbesetzung ist auf diese Bauzeiten hinabzustellen.

Es werden folgende reguläre Arbeitszeiten festgelegt:

- Montag – Freitag 06:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 20:00 Uhr

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

****Fortsetzung*** Baustellenbeschreibung*

- Samstag 06:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Für die Baustelle gilt eine 6-Tage-Woche inklusive Samstag als Arbeitstag. Dem Bauablauf geschuldet, ist mit einer verlängerten Wochenarbeitszeit zu rechnen.

Wenn die Ausführung von Arbeiten an Sonn- und Feiertagen erforderlich wird, ist die Beantragung der Genehmigungen bei den zuständigen Ämtern durch den AG eigenverantwortlich vorzunehmen.

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

****Fortsetzung*** Baustellenbeschreibung*

2. Zur Baustelle

Die Baustelle befindet sich auf dem Gelände des Universitätsklinikums Halle.

Die Arbeiten müssen mit größtmöglicher Rücksichtnahme auf den laufenden Krankenhausbetrieb und angrenzenden Kliniken grundsätzlich staub-, lärm- und erschütterungsarm durchgeführt werden. Geruchsemissionen sind zu vermeiden. Im Gebäude sind sensible Krankenhausbereiche wie OP-Säle, Patientenzimmer, Stationen, Ambulanzen und Notfallfunktionsbereiche, welche über die gesamte Bauzeit in Betrieb sind und reger Patientenverkehr vorhanden ist.

Die errichteten Staubschutzwände zwischen den einzelnen Baustellenbereichen und dem angrenzenden Klinikbetrieb sind strikt zu respektieren. Der Baubeginn innerhalb eines Baufeldes darf erst nach ausdrücklicher Freigabe durch Zustandsfeststellung nach VOB der Ausführung des Staubschutzes unter fachlicher Begleitung der Krankenhaushygiene stattfinden.

Die besonderen hygienischen und Staubschutz relevanten Anforderungen des Krankenhausbetriebes sind bei der Maßnahme besonders zu berücksichtigen.

Arbeitsunterbrechungen und Arbeitszeitverlagerung auf Grund des laufenden Klinikbetriebes sind zu berücksichtigen.

Sämtliche öffentlichen Verkehrswege, Feuerwehraufstellflächen und Zuwegungen im Krankenhausgelände sind zu jeder Zeit freizuhalten.

Das Abstellen (Parken) von Fahrzeugen etc. auf den Verkehrswegen der Klinikums ist nicht gestattet.

Die Zufahrt für Anlieferungen und Abtransporte zur Baustelle muss in Abstimmung mit der Bauleitung und mit Rücksicht auf den Vorrang des Klinikbetriebes auf direktem Weg über die rückwärtig gelegenen Lieferantenzufahrt (Innenhof) erfolgen, die Zufahrt über den Haupteingang (Bereich Klinikbetrieb) darf nicht genutzt werden.

Der Lieferverkehr und Versorgungsfahrzeuge für die Kliniken, Krankentransporte und Rettungsfahrzeuge haben immer Vorrang. Die Lieferantenanfahrt kann auch nur temporär, gemäß vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung genutzt werden.

Das Parken auf dem Gelände und im Innenhof ist nur mit ausdrücklich zugewiesener Genehmigung erlaubt.

Es stehen ausschließlich Stellflächen im öffentlichen Verkehrsraum bzw. in den benachbarten Parkhäusern zur Verfügung.

Für Schneid- und Schweißarbeiten ist ein Schweißerlaubnisschein erforderlich sowie die Abschaltung der Brandmelder (Gebäude ist vollflächig überwacht) beim UKH zu beantragen.

Bei allen schmutzintensiven Arbeiten sind grundsätzlich Industriestaubsauger mit Filterung einzusetzen. Staubschutzwände sind staubdicht abzukleben.

2.1 Baustelleneinrichtung

Die für die Materiallagerung erforderlichen Flächen sind mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen, Lagerflächen stehen vor Ort nur in begrenztem Maße und zeitlich eingeschränkt zur Verfügung. Siehe Übersichtsplan Lageplan und Zugänge.

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

****Fortsetzung*** Baustellenbeschreibung*

Stellflächen für Hebezeuge etc. sind vom AN eigenverantwortlich und in enger Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung zu planen und auszuführen, ebenso der Auf- und Abbau eigener Gerüste des AN.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass Beschädigungen und Verschmutzungen in angrenzenden Bereichen vermieden werden. Im Schadensfall hat der Verursacher die Schadensbehebung auf eigene Kosten auszuführen.

Verschmutzungen der vor beschriebenen Verkehrswege innerhalb des Gebäudes, des Klinikgeländes und insbesondere des Innenhofes und auf den Zufahrtswegen sind zu vermeiden bzw. bei grober Verschmutzung unverzüglich, sonst täglich, wieder zu beseitigen.

Notwendige Eingriffe in andere für den Klinikbetrieb offene Bereiche (z.B. Entleer- und Absperrarbeiten, Durchbrüche, etc. sind ausdrücklich erst nach Abstimmung mit der Bauleitung und erfolgter Freigabe auszuführen.

2.2 Bauschuttbeseitigung

Es gilt die VOB/C, DIN 18 299. Die Entsorgung ist täglich durchzuführen. Die Stellung von Schuttcontainern ist nur innerhalb der mit Bauzaun eingefriedeten Fläche möglich und ist mit der örtlichen Bauleitung vor Stellung abzustimmen. Siehe Übersichtsplan Lageplan und Zugänge

2.3 Baubesprechungen

Baubesprechungen finden nach vorheriger Terminabsprache einmal wöchentlich statt. Diese sind Vertragsbestandteil. Es besteht Teilnahmepflicht durch einen kompetenten Vertreter.

2.4 Bautagesberichte

Der AN ist verpflichtet, Bautagesberichte zu erstellen und arbeitstäglich der örtlichen Objektüberwachung unaufgefordert vorzulegen, damit das Bautagebuch für die Baustelle von der örtlichen Bauleitung taggenau geführt werden kann.

2.5 Das Betreten an das Baufeld angrenzender in Betrieb befindlichen Klinikbereiche ist nicht gestattet.

2.6 Lärmintensive Arbeiten sind auch während der regulären Arbeitszeit dem Bauherrn und dem Nutzer anzukündigen, damit sich die medizinischen Abteilungen in ihrem Behandlungsablauf der Patienten darauf einstellen können. In den geforderten Ruhezeiten dürfen keine lärmintensiven Arbeiten durchgeführt werden. Der Arbeitsablauf ist entsprechend zu organisieren oder vorübergehend einzustellen.

1. **Brand- und Rauchschutztüren (1,01 / 2,135 m) GK**
 BRAND- UND RAUCHSCHUTZTÜR T30 RS
 Brand- und Rauchschutztür T30 RS-1, als komplettes Element liefern u. montieren.

Oberfläche: 0,8 mm dicker Kunststoffauflage
 wie Innentüren zuvor (gleiches Programm)

Konstruktionsmerkmale
 - Rahmen: astfreies Hartholz, Anleimer

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtp. EUR
---------	-----------------	--------------

Fortsetzung 1. Brand- und Rauchschutztüren (1,01 / 2,135 m) GK

- Absperrung: Hartfaserplatten
- Einlage: Spezialbrandschutzeinlage
- Konstruktion: Sperrtür für Sonderzwecke
- Dicke: ca. 45 mm
- Zulassung: Z - 6.16 - 1291 des I.f. Bautechnik Berlin
- Flächengewicht: ca. 34 kg/m²
- Rohbauöffnung: 1,01 / 2,135 m, Wandstärke 15 cm GK
GK-Ständerwand F 90
- Kantenausbildung gefälzt (Falzmaß 13 x 30 mm)

Brandschutzausrüstung

- eingebaute Bodenlippenaufdichtung mit Bodenschiene
- Türschließer nach DIN 18263 Teil 2 in Normalmontage mit Gleitschiene
- Bänder - 3-Rollenbänder verzinkt
- Schloß: Panikschloß selbstverriegelnd in Fluchtrichtung, PZ vorgerichtet
- Drücker: gekrümmt Aluminium F1 - neusilber mit Rosette
- Stahlfassungszarge - 2-teilig mit Dichtung, zum Anstrich

Einbauort.....: Besucherschleuse

Kennzeichnung: Kennzeichnungsschild, entsprechend kompletter Elementlieferung und Prüfzeugnis

Durch den Unternehmer ist zur Abnahme der Leistung die Übereinstimmungserklärung des Herstellers und das Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis vorzulegen. Hierbei hat der Anwender zu bestätigen, dass die Bauart entsprechend den Bestimmungen des allg. bauaufs. Prüfzeugnisses ausgeführt wurde und die verwendeten Produkte den Bestimmungen des allg. bauaufs. Prüfzeugnisses entsprechen.

1,00 St

2. Obentürschließer mit Freilauf

OBENTÜRSCHLEßER MIT FREILAUF

Obentürschließer .Art 230 V AC, für die Montage an Feuer- und Rauchschutztüren, mit Gleitschiene, mit Freilauffunktion, aktivierbar über elektrohydraulische Feststellung durch einmaliges Öffnen der Tür auf ca. 90°, integrierte Rauchschalterzentrale mit Alarmschwellennachführung, Verschmutzungsanzeige und Prüftaste, von vorn einstellbare Schließkraft Größe 2 - 5 nach EN 1155, Schließgeschwindigkeit und Endschlag, mit optischer Größenanzeige, Türblattmontage auf der Bandseite, mit Montageplatte, zusätzliche beidseitige Rauchmelder als Deckenmelder wegen Sturzhöhe.

Farbton:
RAL nach Wahl des AG

Hinweis:
Richtlinien des DIBt beachten.

2,00 St

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtp. EUR
---------	-----------------	--------------

- 3. Inbetriebnahme und Verkabelung FSA + RM**
INBETRIEBNAHME UND VERKABELUNG FSA
 Verkabelung der vorgenannten Feststellanlagen entsprechend Herstellerangaben und -schaltbild ab Übergabedose bauseits durch den Elektriker (Mitte Sturz Bandseite) hergestellt.
 Installationen von der Rauchschaltzentrale am Sturz der Tür zu den beiden Rauchmeldern beidseitig der Tür und zu den Tastern "Tür schließen".
 Installation und Einbau der beidseitig der Türen anzubringenden Taster "Tür schließen".

Inbetriebnahme der vorgenannten Tür, die mit einer Feststellanlage ausgestattet ist, einschließlich Auslösung durch Probegas, durch einen zugelassenen Fachbetrieb.

Zur Inbetriebnahme ist die Anwesenheit von Bauherr und Architekt abzusichern.

2,00 St

- 4. Wartung Feststellanlage**
WARTUNGFESTSTELLANLAGE
 Wartung Feststellanlage

Servicepaket für Wartung und Prüfung nach DIBt-Richtlinie für Feststellanlagen, sowie nach Herstellerangabe mit folgenden Leistungsmerkmalen:

- Verlängerung der Gewährleistung auf 48 Monate
 - Einmalige Wartung je Vertragsjahr
 - Kostenlose Bereitstellung und Führung der Prüfunterlagen
 - Anbringen der Prüfplakette
 - Keine gesonderte Berechnung von Serviceleistungen und Fahrtkosten während des Garantiezeitraums
 - Keine gesonderte Berechnung von Kleinteilen bis 25,- € je Wartung
 - Keine gesonderte Berechnung von Arbeitszeit bei Austausch von Ersatzteilen während der Wartung
 - Vertragslaufzeit: 1 Jahr
- Mengeneinheit St/Jahr ergibt 4 = 1 St und 4 Jahre

Preis incl. aller Nebenkosten und Zuschläge wie z.B. Fahrtzeit, Auslöse, Anfahrt, Maut, Übernachtung,, 4 St- entspricht 4 Jahren, Laufzeitbeginn ist der Tag der mangelfreien VOB Abnahme, Ausführung nach Anmeldung innerhalb Mo-Fr 07-15°° Uhr, Wartung gemäß Herstellervorschrift , aktuellen gesetzlichen Bestimmungen und DGUV- Vorschriften

Das Angebot für Wartung, Inspektion und damit verbundene kleine Instandsetzungsleistungen wird zusammen mit dem Angebot für die Anlagenerrichtung gewertet.
 Der Anlageerrichter ist verpflichtet bis zum Ablauf von drei Monaten nach der Übergabe der Anlage den Wartungsvertrag auf Grundlage des gewerteten Angebotes abzuschließen.
 Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht nicht.

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

Fortsetzung 4. Wartung Feststellanlage

8,00 St

5. Naßraumtür GK 76/2,135

Stück Naßraumtüren mit Stahlumfassungszarge
 - Oberfläche der Stahlzarge zum Anstrich durch Maler
 Türblätter ca. 40 mm dick in gefalzter
 Ausführung vollkommen aus Kunststoffmaterialien,
 wasserbeständig, dreiseitiger Vollkunststoffrahmen
 gletscherweiß, unterer Abschluß PU-Spezialhartschaum,
 Einlage PS-Hartschaum geschlossenzellig,
 3-facher Aufbau,Flächengewicht ca. 11 kg/m² liefern und
 einschließlich einziehen der bauseitigen Dichtungs-
 profile montieren. Die Lieferung er-
 folgt in Standardmaßen.

Rohbauöffnung.: 0,76 x 2.135 m
 unterschrittenes Türblatt um 20 mm
 Wandstärke: 17,5 cm (GK einseitig gefliest)

Farbe/Dekor.....: nach Bemusterung,
 Standard-Kollektion: Resopal,
 Duropal, weiß

Bänder.....: Dreirollenein-
 schraubband
 Edelstahl

Blechdicke: 1,5mm
 Vorgerichtet für Gleitschienen-
 Schließer

Schloß.....: Behördeneinsteckschl.
 BKS 2820 mit
 Nirostastulp o.gl.
 PZ vorgerichtet
 mit erhöhtem Rostschutz
 Frei/Besetzt-Garnitur

Drücker.....: Alu neusilber - gekrümmt mit
 Rosette

Einbauort: Duschen Umkleiden Personal

2,00 St

6. Feuchtraumtür 63,5/2,135

FEUCHTRAUMTÜR

Liefern und montieren einer Feuchtraumtür für den Einsatz in
 Feuchträumen, ohne Lichtausschnitt mit
 Stahlumfassungszarge.

Stahlumfassungszarge:

Form: einflügelig
 Oberfläche: Stahlblech, grundiert
 Blechdicke: 1,5mm

Falz-/Zargendtg.: Dichtungsprofil grau
 Bänder: 2 x Bandaufnahme,
 Montageart: Mauerwerkswand, mehrteilig, ohne
 Bodeneinstand,mit Maulweiten-
 Verstellung, Spiegel 40/55
 Hinterstopfung Mineralwolle,
 Baustoffklasse A

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

Fortsetzung 6. Feuchtraumtür 63,5/2,135

Türblatt:	unterschnittenes Türblatt um 20 mm
Oberfläche:	Schichtstoff HPL ca.0,8mm.
Farbe/ Dekor:	nach Bemusterung, Standard-Kollektion: Resopal, Duropal,
Funktion:	einflügelig
Konstruktion:	DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach
Rahmen:	wasserbeständiger Außenrahmen aus Kunststoffmaterialien Rahmenverstärkung aufrecht verstärkt für OTS
Kantenbeschichtung:	Dreiseitige Falzkantenbeschichtung
Einlage:	Röhrenspankern
Absperrung:	Dünnsplanplatte3mm
Klassifizierung:	I / S
Türdicke:	ca. 40mm
Kantenausbildung:	Einfachfalz, passend für Normzargen
Bänder:	Dreirollenband, 3-D verstellbar, Edelstahl
Schloss:	Frei-/Besetzt-Garnitur
Drücker	U-förmiger Edelstahl Drücker mit Rossetten
Rohbauöffnung:	0,635 x 2.135 m
Wandstärke:	ca.150mm, 170 mm Trockenbau einseitig gefliest
Einbauort:	WC Umkleiden Personal 2,00 St

7. Feuchtraumtür 88,5/2,135**FEUCHTRAUMTÜR**

Liefern und montieren einer Feuchtraumtür für den Einsatz in Feuchträumen, ohne Lichtausschnitt mit Stahlumfassungszarge.

Stahlumfassungszarge:

Form:	einflügelig
Oberfläche:	Stahlblech, grundiert
Blechdicke:	1,5mm

Falz-/Zargendtg.:	Dichtungsprofil grau
Bänder:	2 x Bandaufnahme,
Montageart:	Mauerwerkswand, mehrteilig, ohne Bodeneinstand,mit Maulweiten- Verstellung, Spiegel 40/55 Hinterstopfung Mineralwolle, Baustoffklasse A

Türblatt:	unterschnittenes Türblatt um 20 mm
Oberfläche:	Schichtstoff HPL ca.0,8mm.
Farbe/ Dekor:	nach Bemusterung, Standard-Kollektion: Resopal, Duropal,
Funktion:	einflügelig
Konstruktion:	DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach
Rahmen:	wasserbeständiger Außenrahmen

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	--	-----------------	---------------

Fortsetzung 7. Feuchtraumtür 88,5/2,135

	aus Kunststoffmaterialien Rahmenverstärkung aufrecht verstärkt für OTS		
Kantenbeschichtung:	Dreiseitige Falzkantenbeschichtung		
Einlage:	Röhrenspankern		
Absperrung:	Dünnsplanplatte3mm		
Klassifizierung:	I / S		
Türdicke:	ca. 40mm		
Kantenausbildung:	Einfachfalz, passend für Normzargen		
Bänder:	Dreierrollenband, 3-D verstellbar, Edelstahl		
Schloß:	Behördeneinsteckschl. BKS 2820 mit Nirostastulp o.gl. PZ vorgerichtet mit erhöhtem Rostschutz		
Drücker	U-förmiger Edelstahl Drücker mit Rossetten		
Rohbauöffnung:	0,885 x 2.135 m		
Wandstärke:	ca.150mm		
Einbauort:	Umkleide 2		
		1,00 St	

8. Feuchtraumtür 88,5/2,135**FEUCHTRAUMTÜR**

Liefern und montieren einer Feuchtraumtür für den Einsatz in Feuchträumen, ohne Lichtausschnitt mit Stahlumfassungszarge.

Stahlumfassungszarge:

Form: einflügelig
Oberfläche: Stahlblech, grundiert
Blechdicke: 1,5mm

Falz-/Zargendtg.: Dichtungsprofil grau
Bänder: 2 x Bandaufnahme,
Montageart: Mauerwerkswand, mehrteilig, ohne Bodeneinstand, mit Maulweiten-Verstellung, Spiegel 40/55
Hinterstopfung Mineralwolle,
Baustoffklasse A

Türblatt: unterschnittenes Türblatt um 20 mm
Oberfläche: Schichtstoff HPL ca.0,8mm.
Farbe/ Dekor: nach Bemusterung,
Standard-Kollektion: Resopal,
Duropal,
Funktion: einflügelig
Konstruktion: DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach
Rahmen: wasserbeständiger Außenrahmen
aus Kunststoffmaterialien
Rahmenverstärkung aufrecht
verstärkt für OTS

Kantenbeschichtung: Dreiseitige Falzkantenbeschichtung
Einlage: Röhrenspankern
Absperrung: Dünnsplanplatte3mm

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

Fortsetzung 8. Feuchtraumtür 88,5/2,135

Klassifizierung:	I / S
Türdicke:	ca. 40mm
Kantenausbildung:	Einfachfalz, passend für Normzargen
Bänder:	Dreirollenband, 3-D verstellbar, Edelstahl
Schloß:	Frei-Besetzt-Garnitur
Drücker:	U-förmiger Edelstahl Drücker mit Rossetten
Rohbauöffnung:	0,885 x 2.135 m
Wandstärke:	ca.150mm
Einbauort:	WC-Besucher
	1,00 St

9. Feuchtraumtür 1,01/2,135**FEUCHTRAUMTÜR**

Liefern und montieren einer Feuchtraumtür für den Einsatz in Feuchträumen, ohne Lichtausschnitt mit Stahlumfassungszarge.

Stahlumfassungszarge:

Form:	einflügelig
Oberfläche:	Stahlblech, grundiert
Blechdicke:	1,5mm

Falz-/Zargendtg.:	Dichtungsprofil grau
Bänder:	2 x Bandaufnahme,
Montageart:	Mauerwerkswand, mehrteilig, ohne Bodeneinstand, mit Maulweiten-Verstellung, Spiegel 40/55 Hinterstopfung Mineralwolle, Baustoffklasse A

Türblatt:	unterschnittenes Türblatt um 20 mm
Oberfläche:	Schichtstoff HPL ca.0,8mm.
Farbe/ Dekor:	nach Bemusterung, Standard-Kollektion: Resopal, Duropal,

Funktion:	einflügelig
Konstruktion:	DIN 68706 Teil 1, Aufbau fünffach
Rahmen:	wasserbeständiger Außenrahmen aus Kunststoffmaterialien Rahmenverstärkung aufrecht verstärkt für OTS

Kantenbeschichtung:	Dreiseitige Falzkantenbeschichtung
Einlage:	Röhrenspankern
Absperrung:	Dünnspanplatte 3mm
Klassifizierung:	I / S
Türdicke:	ca. 40mm
Kantenausbildung:	Einfachfalz, passend für Normzargen
Bänder:	Dreirollenband, 3-D verstellbar, Edelstahl
Schloß:	Behördeneinsteckschl. BKS 2820 mit Nirostastulp o.gl. PZ vorgerichtet mit erhöhtem Rostschutz

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<i>***Fortsetzung*** 9. Feuchtraumtür 1,01/2,135</i>		
	Drücker	U-förmiger Edelstahl Drücker mit Rossetten	
	Rohbauöffnung: Wandstärke:	1,01 x 2.135 m ca.150mm	
	Einbauort:	PuMi/Küche	
		2,00 St	
10.	Zulage für Türbeschlag Knauf Zulage für die vorgenannte Türposition für die Ausführung des Außentürdrückers als Knauf.		
		3,00 St	
11.	Lichtausschnitt ESG Floatglas D 8mm Lichtausschnitt für Innentürelement, Hochformat, schmal, aus ESG aus Floatglas, Nenndicke 8 mm, blank.		
	Einbauort: Küche		
		1,00 St	
12.	Einfachfenster B 1.200 mm H 1.000 mm eintlg Rechteck Rahmen Alu Einfachfenster, innen, Breite '1.200' mm, Höhe '1.000' mm, Brüstungshöhe '1.150 mm' einteilig, fest ohne Flügel, Rahmen aus Aluminium, flächenbündig, Rahmenoberfläche innen beschichtet, Farbton Rahmen innen und außen 'RAL 9007' Ausfachung transparent, als Schallschutzverglasung VSG mit innenliegender Lamelle - manuell mittels Knopf verstellbar, aluminiumfarben Befestigungsuntergrund GK-Wand 150 mm, mit Umfassungszarge, Einbau innen in der Tragkonstruktion, Abdichtung der inneren und äußeren Dichtebene, umlaufend, bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw,R 42 dB,		
		9,00 St	
13.	Innenfenster mit Raffstore innenliegend umsetzen Umsetzen eines vorhandenen Innenfensters mit elektrisch betriebenem Raffstore innenliegend in der Verglasung		
	Transportweg 5 m		
	Abmessung: 1,20 x 1,00 m, Brüstungshöhe 1,15 m		
	aus einer GK-Trennwand 150 mm stark in eine GK-Trennwand 150 mm stark		
	Sauberer Ausbau und Wiedereinbau.		
		3,00 St	

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	--	-----------------	---------------

14. ITS-Schiebetür umsetzen

Umsetzen einer vorhanden elektrisch betriebenen Schiebetür

Transportweg 5 m

Abmessung: 1,50 x 2,135

aus einer GK-Trennwand 150 mm stark in eine GK-Trennwand 150 mm stark

Sauberer Ausbau und Wiedereinbau.
Einstellen und Ausrichten des Türblatts.

2,00 St

15. ITS-Schiebetür (1,50)

Liefern und Einbauen einer Schiebetür wie folgt:

Das Schiebetürsystem läuft vor der Wand und soll aufgrund der besonderen Anforderungen hermetisch schließen.

Kurz vor Erreichen der Schließposition gleitet das Türblatt in zwei Ausfräsungen innerhalb der Schiene, so daß es in einem Winkel von 45 grad gegen den Fußboden und gegen die Zarge geführt wird. Gummidichtungsprofile sorgen dann für einen vierseitigen dichten Abschluß.

Türblatt

Das Türblatt besteht aus einer 40 mm starken Röhrenspanplatte, die beidseitig mit HPL-Schichtstoffplatten, ca 1 mm stark, belegt ist.

Das gesamte Türblatt wird vierseitig von stabilen Aluminiumprofilen eingefasst. Diese Einfassung ist 3-seitig mit einem weichen Gummiprofil belegt. Am Fußpunkt befindet sich ein Gewebegummi.

Das Türblatt verfügt über einen beidseitig zu bedienenden Spezialöffner. Mittels dieses federgelagerten Öffners läßt sich die Tür öffnen und schließen.

Schienenkonstruktion

Die auf der Wand befestigte Schienenkonstruktion besteht aus einem naturell technisch anodisierten Aluminiumprofil. Das Laufwerk besteht aus zwei gelagerten Kunststoffrollen, wovon jede Laufrolle mit einer Druckrolle kombiniert ist.

Mittels in der Schiene befestigten Anpreßstücken sorgt diese Kombination dafür, daß die Tür hermetisch dicht in der Zarge gehalten wird.

Das gesamte Laufwerk wird mit einem Aluminiumprofil abgedeckt.

Zarge

Hierbei handelt es sich um eine 3-teilige Systemzarge,

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

Fortsetzung 15. ITS-Schiebetür (1,50)

die Laibungsplatten bestehen aus einem 10 mm starken feuerhemmenden Material und sind, wie das Türblatt, HPL-beschichtet. Diese Platten werden in die Wandöffnung eingeschäumt. Die Zargenspiegel werden aus Aluminium-Spezialprofilen, die den Wandzargenanschluß überdecken, gebildet. Diese Profile sind naturell anodisiert. Dieses Zargensystem wird zusammen mit dem Türblatt nach Fertigstellung der Wand-, Decken- und Fußbodenarbeiten installiert.

Schlösser

Die Schlösser sind als Baskülstangenschloß mit Aluminiumblindrosetten einzubauen.

Rohbauöffnung: 1,50 x 2,135 m

Wandstärke...: 150 cm (GK-Wand bekleidet)

Schalldämmung: 42 dB (Prüfzeugnis ist nachzuweisen)

Lichtausschnitt: 1,00 x 1,00 m, Einfassung Edelstahl innenliegender Lamelle - manuell mittels Knopf verstellbar, aluminiumfarben

Einbauort: ITS-Zimmer

2,00 St

16.

Schiebetürantrieb

Liefern und Einbauen sowie in Betrieb setzen ab Klemmdose des bauseits installierten Kabelanschlusses 230V eines Schiebetürantriebs für vorgenannte Schiebetür.

Abdeckung Ausführung anthrazitfarbig nach Bemusterung

Öffnungsgeschwindigkeit schrittweise einstellbar 10-50 cm/s

Offenhaltezeit 0-60 s als Schwesterschaltung (teiloffen)

Bettenöffnung (volle Öffnung)

Öffnungs- und Schließkraft max. 150 N

Anschlußspannung 230 V bei 50/60 Hz

Schutzart IP20

geprüft entsprechend Niederspannungs-RL und EMV-RL

einschließlich Steuermodul

Aus / Dauerauf

Schwestererschaltung (teiloffen)

Bettenschaltung (volle Öffnung)

Umschaltung auf/zu

einschl. Lichtschranken und Notstrommodul

einschl. Drucktaster als Ellenbogentaster an der Zarge - beidseitig

4,00 St

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	--	-----------------	---------------

17. ITS-Drehtür 2-flg. (1,385)

Liefen und Einbauen einer Drehtür wie folgt:

Türblatt ca. 70 mm dick in gefälzter
Ausführung mit beidseitig 0,8 mm dicker
Kunststoffauflage (unempfindlich gegen alle gebräuchl.
Lösungsmittel) auf klimatisch abgestimmter
Röhrenspanplatteneinlage und umlaufendem Rahmen, an
den Längsseiten Zusatzstab ca. 50 mm breit mit 3-seitigem
Hartholzleimer, transparent lackiert liefern und
einschließlich einziehen der bauseitigen Dichtungsprofile
montieren.

Stahumfassungszarge 2-teilig für 150 mm GK-Wand

Die Zargen sind fachgerecht satt fugenlos mittels
Mineralwolle/Montageschaum zu hinterfüllen.

Rohbauöffnung.: 1,385 x 2,135 cm, 2-flgl.,
Gangflügel DIN R/L 1,01 m breit
Lichtausschnitt: 1,00 x 1,00 m, Einfassung Edelstahl
innenliegender Lamelle - manuell mittels Knopf verstellbar,
aluminiumfarben
Wanddicke.....: 15 cm (GK-Wand)
Farbe.....: Standardprogramm zur Bemusterung
Schalldämmmaß: RW,P=42 dB
Einlage: Spezial-Schalldämmeinlage
Bänder.....: Aufschraubänder VS 3739, Edelstahl
Schloß.....: Behördeneinsteckschloß
PZ vorgerichtet
Kantenverriegelung nach oben und unten
Drücker.....: ALU neusilber F 1 gekrümmt mit
Rosette 305.23 E
Rosette 306.23 PZ
Klassifizierung: Beanspruchungsgruppe S, Klimaklasse II
Flächengewicht: ca. 37 kg/m²
Schallschutzausrüstung: eingebaute höhenverstellbare
Bodendichtung (Doppellippen-Auflaufdichtung) mit 4,5 mm
Bodenschiene und eingebauter mechanisch absenkbarer
Bodendichtung "Schall-Ex-W"

Einbauort: ITS-Zimmer

6,00 St

18. Drehtürantrieb

Liefen und Einbauen sowie in Betrieb setzen ab Klemmdose
des bauseits installierten Kabelanschlusses 230V eines
Drehtürantriebs für vorgenannte Drehtür mit
Schließfolgeregelung.

Abdeckung Ausführung anthrazitfarbig nach Bemusterung

Öffnungsgeschwindigkeit schrittweise einstellbar 10-50 cm/s
Offenhaltezeit 0-60 s als Schwesterschaltung (teiloffen - nur
Gangflügel), Bettenöffnung (volle Öffnung)
Öffnungs- und Schließkraft max. 150 N
Anschlußspannung 230 V bei 50/60 Hz
Schutzart IP20
geprüft entsprechend Niederspannungs-RL und EMV-RL

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	Fortsetzung 18. Drehtürantrieb		
	einschließlich Steuermodul Aus / Dauerauf Schwesterschaltung (teiloffen) Bettenschaltung (volle Öffnung) Umschaltung auf/zu		
	einschl. Lichtschranken und Notstrommodul		
	einschl. Drucktaster als Ellenbogentaster an der Zarge - beidseitig	6,00 St	
19.	Türantriebe Schleuse und Steuerung Zulage zur vorgenannten Drehtüranlage für die Schleusentüren von je 2 Stück in den Isolierzimmern. Ampelfunktion zum Verschlusszustand. 1 Stück bezieht sich auf eine Anlage mit 2 Türen.	2,00 St	
20.	Inbetriebnahme und Verkabelung der Türen INBETRIEBNAHME UND VERKABELUNG Verkabelung der vorgenannten Türenanlagen entsprechend Herstellerangaben und -schaltbild ab Übergabedose bauseits durch den Elektriker (Mitte Sturz Bandseite) hergestellt. Installationen von der Schaltzentrale am Sturz der Tür zu den beiden Tastern "Tür öffnen und schließen". Installation und Einbau der beidseitig der Türen anzubringenden Taster "Tür schließen".	10,00 St	
21.	Werksplanung Erstellen und Vorlage der Werkplanung für die Türenanlagen Als Grundlage für die Ausführung hat der Auftragnehmer vor Beginn der Montagearbeiten alle Angaben zu machen, die für den reibungslosen Einbau erforderlich sind. Folgende Unterlagen sind dem Bauherrn zur Prüfung vorzulegen: Montagezeichnungen/ Beschreibungen, Konstruktionszeichnungen, Festigkeitsberechnungen, Prüfzeugnisse. Die genannten Unterlagen müssen mit den anderen Gewerken koordiniert werden und sind vor Beginn der Ausführung dem Auftraggeber zur Einsicht, Prüfung und Freigabe vorzulegen. (Anzahl '2-fach', Maßstab 'nach Bedarf', ' gefaltet auf DIN A 4) und als Datei im PDF-Format.	1,00 St	

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
22.	Bestands- und Revisionsunterlagen Erstellen von Bestands- und Revisionsplänen, (Maßstab 1 : 50), einschl. Dokumentation und Übergabe der Prüfbücher, in 2-facher Ausfertigung, Papier (ein Zeichnungssatz farbig angelegt), Datenträger (Formate nach Angaben des Bauherrn) an Auftraggeber übergeben	1,00 Psch	
23.	Wandanschluss WANDANSCHLUSS Wandanschluss an der Zarge zum Putz umlaufend beidseitig dauerelastisch versiegeln. Als Zulage der vorgenannten Position für das Liefern und herstellen. Material: Acryl weiß, überstreichbar .	240,00 m	
24.	Türstopper Wand Türstopper aus Kunststoff (Bumsinchen) Durchmesser ca. 45 mm, für Wandmontage übergeben.	20,00 St	
25.	Türpuffer Boden Liefern und Einbauen von Bodenpuffern Edelstahl mit schwarzem Gummipuffer (Schildkröte). Der Einbauort wird durch die Bauleitung angegeben.	5,00 St	
26.	Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10,00 h	
Summe LV 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten			

Projekt: 2024-007 LV UKH FG1/E03 Nachnutzung NTZ als ITS

LV: 951740-6-ZD14 Tischlerarbeiten

Zusammenfassung

Gesamt netto	_____	EUR
zzgl. 19,0 % MwSt	_____	EUR
Gesamt brutto	=====	EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift